

**Zeitschrift:** Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich  
**Herausgeber:** Schweizerisches Landesmuseum Zürich  
**Band:** 60 (1951)

**Rubrik:** Stiftung von Effinger-Wildegg

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## STIFTUNG VON EFFINGER-WILDEGG

Die Wehrmauer beim Schlosseingang sowie die Brücke über den Graben wiesen starke, durch Efeuranken verursachte Schäden auf und waren von Einsturz bedroht. Die Eidg. Bauinspektion in Zürich, die uns neuerdings in sehr verdankenswerter Weise berät, schlug das Zementinjektions-Verfahren vor, und mit bestem Erfolg wurden die Mauern konsolidiert und in ihrem alten Bestand erhalten, während nach früheren Methoden nur Abbruch und Wiederaufbau mit dem alten Material in Betracht gekommen wäre. Auch in den Wirtschaftsgebäuden waren mehrere umfangreiche Reparaturen nötig.

Im Aareschachen wurden die Arbeiten für das Kraftwerk Wildegg-Brugg zu Ende geführt. Die ganze Fläche sieht vom Schloss recht eintönig aus, doch konnte nun im Berichtsjahr mit der Bepflanzung begonnen werden, sodass der neue Aaredamm bald verdeckt werden dürfte, während auf der ehemaligen Insel ein neuer Wald entstehen soll. Neupflanzungen wurden auch im Wald am Kestenberg durchgeführt und die feuchte Witterung begünstigte den dringend wünschbaren Nachwuchs.

Bei schlechter Obsternte und befriedigendem Ertrag der Landwirtschaft darf die Berichtsperiode als Durchschnittsjahr bezeichnet werden.

Dagegen erreichte der Schlossbesuch, der 1950 zurückgegangen war (16 347 Eintritte), mit 17 737 Eintritten wieder die besten Ziffern der letzten Jahre. Es ist kein Personalwechsel zu verzeichnen.